

Testament – Deine Checkliste

Jeder kann durch ein Testament selbst bestimmen, wer erben soll und wer nicht. Jeder vierte Deutsche hält das so. Damit Du nichts Wichtiges übersiehst, hat Finanztip Dir eine Checkliste mit **vier Punkten** zusammengestellt:

1. Die richtige Vorbereitung

- Mach Dir eine **Vermögensaufstellung**, damit Du weißt, was alles in Deinen Nachlass fällt.
- Überprüfe, wer Deinen Nachlass nach der [gesetzlichen Erbfolge](#) erben würde. Bist Du verheiratet und habt Ihr gemeinsame Kinder, erben Dein Partner und Deine Kinder als Erbengemeinschaft.
- Bist Du mit der gesetzlichen Erbfolge nicht einverstanden, überlege genau, wen Du **als Erben einsetzen** möchtest und ob Du jemanden [enterben](#) willst.
- Du solltest im Hinterkopf haben, wann Deine Erben [Erbchaftsteuer](#) zahlen müssen: Ehepartner müssen nur Erbschaften versteuern, die 500.000 Euro übersteigen. Für Kinder liegt der Freibetrag bei 400.000 Euro, für Enkelkinder bei 200.000 Euro. Außerhalb der Familie kannst Du nur bis zu 20.000 Euro steuerfrei vererben.
- Hast Du eine oder mehrere **Immobilien** oder bist Du Dir unsicher, wie Du Deinen Nachlass aufteilen sollst oder lebst Du in einer **Patchwork-Familie**, dann solltest Du Dich beraten lassen und ein notarielles Testament in Erwägung ziehen.
- Sind Deine Verhältnisse geordnet und weißt Du genau, wie Du Deinen Nachlass aufteilen willst, kannst Du ein **eigenhändiges Testament** aufsetzen.

2. Die richtige Form

- Verwende als Überschrift „Testament“ oder „Mein letzter Wille“.
- Du musst **den gesamten Text** selbst mit der **Hand schreiben**, da sich nur anhand der individuellen Züge der Handschrift die Echtheit des Testaments überprüfen lässt.

- Umfasst das Testament mehrere Seiten, solltest Du es auf **jeder Seite** rechts unten unterzeichnen.
- Du solltest in der Erklärung angeben, wann und an welchem Ort Du Deinen letzten Willen niedergeschrieben hast (Datum und Ort).
- Unterschreibe Dein Testament.

3. Das sollte in Deinem Testament stehen

- Benenne klar, wer Erbin oder Erbe werden soll. Diese Menschen werden dann Deine Rechtsnachfolger, sie übernehmen alle Vermögenswerte, aber auch alle Schulden. Sie müssen auch Deine Beerdigung organisieren.
- Lege fest, ob Du jemandem etwas aus Deinem Nachlass [vermachen](#) willst. Der bekommt etwas, ohne Erbe zu werden. Die Erben müssen dann an den sogenannten Vermächtnisnehmer das herausgeben, was Du ihm zugedacht hast.

4. Damit Dein Testament gefunden wird

- Lass Dein eigenhändiges Testament am besten beim **Amtsgericht** an Deinem Wohnort offiziell verwahren.
- Alternativ verwahrst Du das Testament verschlossen an einem sicheren Ort und informierst **mindestens zwei Angehörige**, wo das Testament zu finden ist.